



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

6431

036431 II

1.
I.

Abendmahlslied.

Ged. von L. B. Garve.

Moderato.

Alexander Winterberger, Op. 56. Heft II.

Gesang.

mf fest und bestimmt

Komm' her - ein! Haupt der Dei - nen,
 Wei - he selbst, weih' und brich dein
 Le - bens - fürst, komm' aus dei - ner
 Er will's thun. Spürt ihr sei - nen

Piano, Orgel

oder

Harmonium.

*mf**p* mild und weich

komm' her - ein!
 Le - bens - brod
 Se - gens - fluth
 Se - gens - tritt?

Sprich den Frie - den
 uns zum in nern
 uns rer See len
 Freund - lich naht er

ZENEAKADÉMIA
 LISZT MÚZEUM

Dei - - - nes Mun - - - des
 Gei - - - stes - - - le - - - ben,
 Durst - - - zu stil - - - len,
 un - - - serm Krei - - - se,

Stich und Druck von F. W. Garbrecht in Leipzig.

1944

breit, erhebungsroll
cresc.



ü - ber uns: wir har - ren dein.
weil du o - pfernd in den Tod
weil dein hei - lig O - pfer blüt
bringt uns Him - mels gü - ter mit:

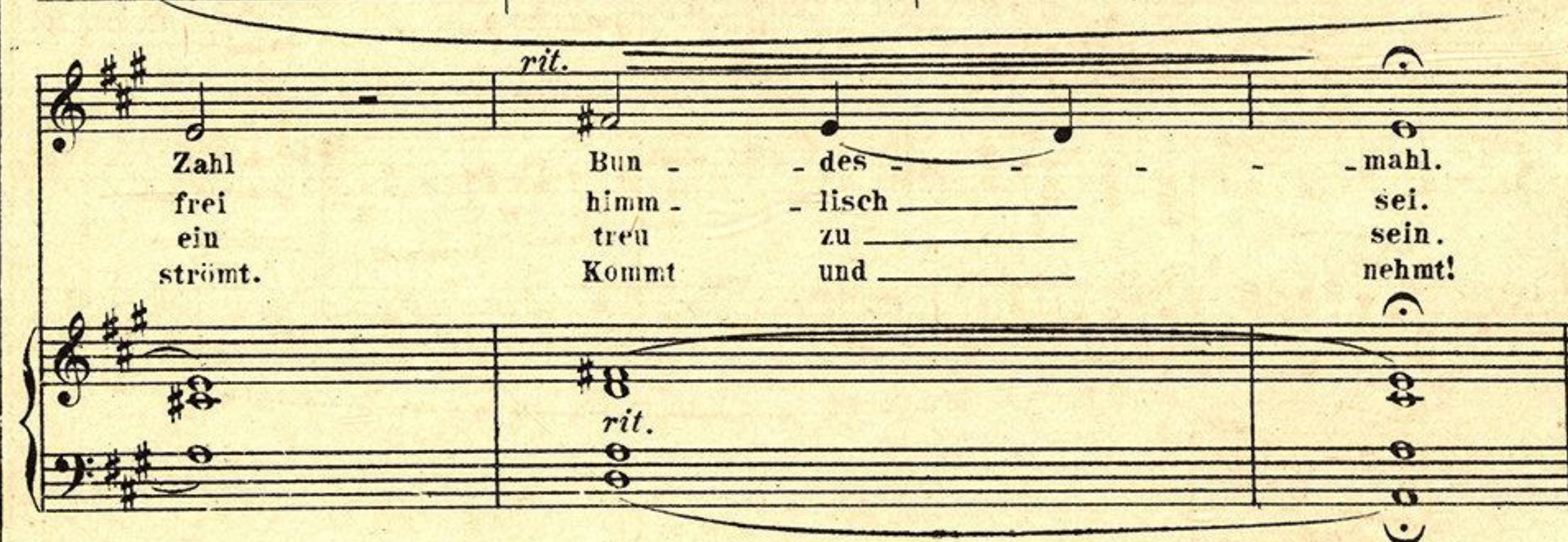
Meno mosso. weithroll



Komm, du Stif - ter uns - res
dei - nen Leib für uns ge -
wil - lig floss um un - sert -
Le - bens - trank und Le - bens -



Bun - des, hal - te selbst mit dei - ner Glie - der
ge - ben; stark uns, dass der Geist von Welt - sinn
wil - len; gieb uns Kraft, dir bis in's Grab hin -
spei - se. Seht, wie sei - ne Hand euch Se - gen



Zahl Bun - des - mahl.
frei himm - lisch sei.
ein treu zu sein.
strömt. Kommt und nehmt!

3
II.
Osterlied.

Ruhig bewegt.

Gedicht v. Max v. Schenkendorf.

Alexander Winterberger, aus Op. 57.

Gesang.

Piano, Orgel

oder

Harmonium.

Ossia.

O - stern, O - stern, Frühlingswehen, O - stern, O - stern,
Auf - erste hen aus der tie - fen Gra - bes-nacht! Blu - men sol - len

schö - ner bli - hen, Her-zen sol-len himm - lisch glü - hen: denn der Hei - land ist erwacht.

Ossia

Ossia

mit dramatischen Vortrag

f
Trotz euch, hül - li - sche Ge - wal - ten!

mf

quasi recit.
hät - tet ihn wohl gern be - hal - ten, der euch in den Ab - grund

mf hervortretend (Oberwerk)

Ossia. p
mf
p

p cresc.
zwang! mochtet ihr das Le - ben bin - den?

p



p Aus des To-des düstern Grün-den *cresc.* ging hin-an sein ew'-ger Gang,

p *cresc.* etwas voller

Ossia

p *cresc.* ging hin-an sein ew'-ger Gang, ging hin-an sein ew'-ger, ew ger Gang.

p *cresc.* *mf*

Ossia

p *mf* *decresc.* Der im Gra-be lag ge-bun-den, sieg-reich hat er ü-ber-wun-den,

p *mf* *decresc.*

und der lan-ge Ker-ker bricht. *Volles Werk.*

Früh-ling spie-let auf der Er-den,

Oberw.

Früh-ling solls im Her-zen wer-den, herrschen soll das ew'-ge Licht,

cresc. *rit.*

p *ma sempre cresc.* *rit.*

herr-schen soll das ew'-ge Licht, herr-schen soll das ew'-ge Licht.

p *cresc.* *rit.*

pp *Volles Werk*

1944

7
III.

Das ewige Lied.

Christian Böhmer.

Langsam.

Singstimme.

Piano, Orgel
oder
Harmonium.

pp molto legato

p

Weisst du, was die Blu - men flü - stern
Weisst du, was in Lüf - ten klin - get
Weisst du, was die Ster - ne spre - chen

poco cresc.

weht ein Lüft - chen dri - ber hin? Weisst du was die Quel - len sin - gen, wenn sie durch die
lau - schet still dein trunk - nes Ohr? Was sich fro - he Vö - gel sin - gen in der Luft, im
ein - sam in der heil - gen Nacht? Weisst du was dann für ein Seh - nen dir in tie - fer

poco cresc.

1. 2.

Thä - ler ziehn? wenn sie durch die Thä - ler ziehn?
Wal - de vor? in der Luft im Wal - de vor?
Brust er - wacht? dir in tie - fer Brust er wacht?

mf poco a poco dim. pp rit.

3. *f* Ach es ist der Geist der Lie be

poco a poco cresc. *dim.* *rit.* *mf*

p der durch Erd und Him - mel zieht, der durch Erd und Him - mel zieht, *mf*

Von der ew'gen Lie - be klingen durch die Welt das ew'ge Lied. von der ew' - gen

pp *p* *cresc.*

Lie - be klin get durch die Welt das ew' - ge Lied, durch die Welt das ew' - ge Lied, durch die Welt das

rit. *decresc.* *rit.*

ew' - ge Lied.

rit. *p* *a tempo* *sempre dim.* *rit.* *ppp*

iv. Begrabnisslied.

Langsam, aber nicht schleppend.

Alex. Winterberger.

Singstimme

Pianoforte

Orgel

oder

Harmonium.

Ich weiss, an wen ich glau - be, und
Ich weiss, an wem ich han - ge, wenn
Er trocknet al - le Thrä - nen so

(Ped. Solo)

legato

cresc.

dass mein Hei - land lebt, ich weiss, an wen ich glau - be, und dass mein Hei - land lebt, der
al - les wankt und weicht, ich weiss, an wem ich han - ge, wenn al - les wankt und weicht, der,
tröstend und so mild, er trock - net al - le Thrä - nen so trö - stend und so mild, und

cresc.

decresc.

cresc.

decresc.

aus dem To - des - stau - be den Geist zu sich er - hebt, der aus dem To - des -
wann dem Her - zen ban - ge die Ret - ters - hand mir reicht, der, wann dem Her - zen
mein un - end - lich Seh - nen wird nur durch ihn ge - stillt, und mein un - end - lich

rit. poco cresc.

I. II. III.

stau - be den Geist zu sich er - hebt.
ban - ge die Ret - ters - hand mir reicht. (Ged. v. A. H. Niemeyer.)
Seh - nen wird nur durch ihn ge - stillt.

sempre dim. rit.

p

pp

pprit.

ppp

p

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

(Ped. Solo)

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

M982